

gudea gimeinon; niuse demotti  
 wer sih hiuto hrelzilo hruomen muotti  
 erdo desero brunnono bedero waltan.  
 do lattun se arist affim seritan  
 scarpn scurim, dat in seiltim stont,  
 stoptun tosamane, staimbort chudun,  
 hewun harmlico huite seilti,  
 unti lintun luttilo wurtun  
 giwigan ni ti wambnum. .

## Die deutsche Heldensage

aus der Weltchronik.

*cf. Hilt. p. 63.*

*Laufmann  
 Briefe p. 23.*

Im vierten Theil der Dresdner Abschrift der Weltchronik befindet sich die Fortsetzung des Heinrich von München, welcher unter K. Ludwig dem Baier, also Anfangs des 14. J. h. lebte. Daraus sind folgende Stellen genommen, und die Abweichungen aus der verglichenen Gothaischen Hf. hinzugefügt.

Sie hört nu, wie pen der zeit die Håwnen von  
 erst in Ungerlant chamen, vnd von wem Chünik  
 Etzel wart geporn. Auch hört von dem gesläch der  
 Amelungen vnd von wem Dietreich von Pern  
 wart geporn. S. 230—243.

Sie wil ich ew tün bechant,  
 wie die Håwn in das lant  
 gen Ungern von erst chomen;  
 das sag ich, als ich es han vernomen,  
 s. vnd als ich es gelesen han.  
 enhalb Ungernlant hindan

H 2

1843